

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der vom russischen Cabinet bestellte Fürst der Moldau Grigorie Ghica hatten sich zwar eifrig verwendet, um die Pforte zum hartnäckigen Widerstand zu verleiten, aber es gelang ihnen nicht die friedliche Lösung der Abtretungs-Frage zu vereiteln. Die Bukowina war für die Türken eine verlorene Position, welche sie eher einer freundlichen Macht freiwillig einzuräumen, als den Russen zulieb noch ferner zu vertheidigen geneigt waren. Die Pforte trat also in der am 7. Mai 1775 abgeschlossenen Convention soviel von der Moldau an Oesterreich ab, als zur Herstellung einer von Siebenbürgen aus nach Galizien führenden Straße erforderlich war, und ratificierte zugleich die in den Karpathen vorgenommenen Grenz-Verschiebungen. Fernere Schwierigkeiten entstanden bei der Demarcation der Grenz-Linie in der Moldau, besonders in der Hotiner Gegend; diese wurden jedoch, nicht zum geringen Theil durch Vermittlung des französischen Gesandten Chevalier de St. Priest, gleichfalls beseitigt, und die Grenzen in der am 2. Juli 1776 zu Palamutka abgeschlossenen Convention endgültig festgesetzt.

Der Widerstand der Moldauer scheint auch nicht energischer als der der Pforte gewesen zu sein. Die begüterte Classe der Moldau, die Bojaren, waren Anfangs um den ruhigen Besitz ihrer Güter besorgt und geneigt zum Widerstand; als ihnen aber der ruhige Besitz zugesichert war, leisteten sie keinen Widerstand mehr, ja manche von ihnen beilieten sich sogar, neue Güter in der Bukowina anzukaufen. Sie blieben jedoch mit Ausnahme einiger wenigen in der Moldau und weigerten sich, den Huldigungseid abzulegen, welcher ihnen dann auch erlassen wurde. Die Landbevölkerung leistete gar keinen Widerstand. Am 12. October 1777 versammelten sich die „Geistlichen, die Bojaren, Mazils und Doorniks“ in Czernowitz und legten „mit allseitiger Zufriedenheit